

23.08.07 KOLUMNE: 9mm Mittagspausenphilosophie - Teil 41

Beigesteuert von Genom
Donnerstag, 23. August 2007
Letzte Aktualisierung Mittwoch, 5. September 2007

nebeL

Ein Schnitt.

Blut tropft auf die Kacheln des Badfußbodens,

monoton, jeder Tropfen ein Unikat, mit Schmerzen jeder Tropfen abgezahlt,

doch jeder gleicht dem nächsten.

Aus Tropfen werden Pfützen, aus Pfützen Bäche,

und aus Bächen werden reißende Flüsse, die alles zerstören können,

aber auch alle Wünsche erfüllen.

Ein Fluss aus Blut, rot, geformt aus tausend Leiden,

geformt aus tausend Geschichten.

Fließend, ohne Anfang und ohne Ende,

durch die ewige Geschichte der Zeit.

Zeiten ändern sich, sie wechseln stets, die alten bekommt man nie wieder.

Mancher sagt, früher war alles besser, auch die Zukunft.

Doch auch Zukünfte sind alle anders, und dennoch alle gleich.

Ein Atemzug im Raume,

neues Leben aufgefrischt.

Dem Nachbarn dieses Ereignisses ist es gerade entlaufen.

Wie ein Tropfen Blut das aus dem Körper fließt,

nachdem dieser auf eine scharfe Kannte traf.

Das Leben ist wie das Blut, jedes einzeln, verschieden, jedem seine eigen klein Geschicht’.

Und dennoch,

alle gleich.

Genom